



Auch die Schüler legen mit Hand an, wenn es um die Gestaltung ihrer neuen Räume geht. Foto: Schule

## Umbau mit vielen Helfern

Freie Montessori Schule übernahm marodes Schulhaus

**Köpenick. Kontinuierlich steigender Nachfrage erfreuen sich die Freie Montessori Schule und das dazugehörige Kinderhaus.**

Um dem gerecht werden zu können, übernahm sie im vergangenen Sommer ein marodes Schulgebäude in unmittelbarer Nachbarschaft in der Köpenzeile 125. Nachdem die Räume im Untergeschoss bereits im vergangenen Jahr fertiggestellt wurden, gehen nun die Sanierungsarbeiten in Ober- und Dachgeschoss ihrem Abschluss entgegen. Dank zahlreicher freiwilliger Helfer wurden Voraussetzungen geschaffen, um

ab sofort gemeinschaftlichen Unterricht bis zum Mittleren Schulabschluss anzubieten.

Seit Mitte Juni haben 20 Auszubildende die dringend erforderlichen Malerarbeiten im Dachgeschoss ausgeführt. In der Dachetage, zu der insgesamt acht Räume gehören, entfernten sie sämtliche alten Farbanstriche, glätteten und grundierten die Wände, erneuerten Wandbeschichtungen. Alle Beteiligten absolvieren eine Berufsausbildung beim Förder- und Integrationszentrum Brandenburg des Internationalen Bundes. Parallel dazu werden die Räume im Obergeschoss fertiggestellt, in dem sich fort-

an zwei Lerngruppenräume, drei naturwissenschaftliche Kabinette und weitere Räumlichkeiten befinden – allesamt so gestaltet, dass sie den Erfordernissen des Oberstufen-Unterrichts Rechnung tragen.“

Darüber hinaus konnte die Schule bei der Sanierung auf eine Reihe weiterer tatkräftiger Helfer zählen: Im Rahmen eines Internationalen Workcamps der ökumenischen Jugenddienste gestalteten Jugendliche aus ganz Europa große Teile des Schulhofs neu. Ebenfalls in den Ferien bauten Eltern und Lehrer Regale und reinigten die Räume. Und nicht zuletzt legten auch Schüler Hand an.